



ROTATION DAYS

 Dieses Format ist eine gute
 Möglichkeit zum Lernen aber auch das eigene Netzwerk im eigenen Unternehmen zu stärken. Die Idee ist, dass fünf Teams mit je drei bis fünf Mitgliedern und unterschiedlicher Fachrichtung an einem Tag pro Monat ein Mitglied eines anderen Teams aufnehmen. Es gilt diesen Austausch gut vorzubereiten, z.B. mit konkreten Aufgabenbeschreibungen, da der Gast für diesen Tag als vollwertiges Mitglied im Team agieren soll. Im Anschluss ist reflektieren der Gast und das Team Ihre Erfahrungen. Dieses Event ist in der Regel leicht organisierbar und erleichtert es, grundlegendes Wissen und wichtige Erfahrungen im Unternehmen zu verteilen. Zudem wird der Silobildung im Unternehmen vorgebeugt. Es kommt zur Vermeidung von fachlichen „Blasen“ und ein Risiko der verengten Sichtweise von selbstorganisierten Teams wird verringert.

Tipps zur Umsetzung

Sprechen Sie vor der Einführung dieser Maßnahme die Umsetzung mit Ihren Mitarbeitenden ab. Nicht für jedes Team ist ein solcher Austausch zu jeder Projektphase sinnvoll.

Versuchen Sie Zeitpunkte auszuwählen, in denen kein zu großer Zeitdruck oder Leistungsdruck im Team besteht.

Achten Sie auf eine angemessene Reflexion und Dokumentation des Austausches. Hierfür könnten auch Coaches zur Begleitung eingeführt werden.

Mehr Informationen

<https://arbeits-abc.de/job-rotation/>

Notizen

Graf, N., Gramß, D., & Edelkraut, F. (2019). Agiles Lernen. Neue Rollen, Kompetenzen und Methoden im Unternehmenskontext. Freiburg: Haufe.



©Anita Wölk